

**Konzert des Leipziger Synagogalchores
12. Oktober 2002**

Leipziger Synagogalchor

Cornelia Entling, Alt, Opernhaus Leipzig

Ks. Helmut Klotz, Tenor, Opernhaus Leipzig

Ks. Jürgen Kurth, Bariton, Opernhaus Zürich

Ulrich Vogel, Klavier, Leipzig

Leitung: Kammersänger Helmut Klotz

Teil 1: Synagogenmusik

Ma tauwu

Bariton, Chor, Klavier (Samuel Lampel)

Huldigungsgesang nach Psalmenversen beim Eintritt in die Synagoge: Wie schön sind deine Zelte, deine Wohnungen, Israel.

Ham' chabe ess haner

Tenor, Chor, Klavier (Samuel Alman)

Talmudische Bestimmungen über rituelle Bräuche am Sabbatabend, insbesondere beim Zünden der Sabbatkerzen: Wer die Lichter löscht aus Furcht vor Heiden, Räubern, bösen Geistern oder um einem Kranken Schlaf zu ermöglichen, der wird freigesprochen. Wenn aber sein Ziel ist, Lampe, Öl oder Docht zu sparen, der ist des Bruches der Sabbatgesetze schuldig.

L' cho daudi

Alt, Chor a cappella (Charles Davidson)

Kehrr reimlied, mit dem am Freitagabend der Sabbat wie eine Braut festlich und gedankenvoll empfangen wird, dargestellt in einer musikalisch tänzerischen Andeutung aus der Pantomime „Der chassidische Sabbat“.